

1. Erläuterung unserer Dienstleistungen

In diesem Teil erläutern wir Ihnen das beratungsfreie Geschäft beziehungsweise unsere Dienstleistungen, die damit verbunden sind. Sie erfahren, was die Dienstleistung umfasst und wie diese funktioniert.

2. Was sind Hebelprodukte?

Hebelprodukte ermöglichen es Anlegern, mit einem kleinen Kapitaleinsatz größere Marktbewegungen mitzunehmen. Das kann zu hohen Gewinnen führen – aber auch zu hohen Verlusten.

Das Wichtigste auf einen Blick

- Hebelprodukte bewegen große Summen mit kleinem Einsatz.
- Grundlage ist immer ein Basiswert, z. B. Aktien, Währungen, Rohstoffe oder Indizes.
- Bekannte Hebelprodukte sind z. B. Optionsscheine, Knock-Out-Produkte oder CFDs.
- Hohe Gewinnchancen, aber auch hohe Risiken bis hin zum Totalverlust.

Hebelprodukte sind Finanzinstrumente, die es ermöglichen, überproportional an der Kursentwicklung eines Basiswerts teilzunehmen. Sie zählen zu den **Derivaten**, weil ihr Wert von einem anderen Vermögenswert abgeleitet wird – etwa von einer Aktie, einem Index oder einem Rohstoff.

Der Hebel vergrößert sowohl Gewinne als auch Verluste. Steigt der Basiswert, können Anleger überdurchschnittlich profitieren. Entwickelt sich der Kurs jedoch in die falsche Richtung, können die Verluste sehr hoch ausfallen.

Bei flatex können Sie unterschiedliche Hebelprodukte handeln, etwa **Optionsscheine, Zertifikate oder CFDs**. Jedes Produkt funktioniert etwas anders und hat eigene Risiken.

Hebelprodukte sind spekulativ und daher nicht für jeden geeignet. Bevor Sie investieren, sollten Sie Ihre Risikobereitschaft und finanzielle Situation genau prüfen.

3. Wie funktionieren Hebelprodukte?

Der Hebel – oder „Leverage“ – sorgt dafür, dass Sie nur einen Teil des tatsächlichen Positionswerts als Kapital oder **Margin** hinterlegen müssen. Damit steuern Sie einen größeren Betrag, als Sie selbst einsetzen.

Beispiel:

Ein Hebel von **1:10** bedeutet, dass Sie mit 1.000 € eine Position von 10.000 € bewegen können.

- Entwickelt sich der Basiswert in die gewünschte Richtung → hoher Gewinn.
- Läuft der Markt gegen Sie → hoher oder sogar vollständiger Verlust.

Beispielszenario:

Hebel 2 auf eine Aktie

- Aktie steigt um 5 % → Hebelprodukt steigt um ca. 10 %
- Aktie fällt um 5 % → Hebelprodukt verliert ca. 10 %

Der Hebel wirkt also in beide Richtungen.

4. Arten von Hebelprodukten

Knock-Out-Produkte

Produkte mit Hebel und einer festgelegten Schwelle. Wird diese erreicht, verfällt das Produkt sofort – Totalverlust möglich.

Turbo-Optionsscheine

Ähnlich wie Knock-Outs, aber ohne feste Knock-Out-Schwelle.

Optionsscheine

Verbriefte Optionen, die ein **Recht**, aber keine Verpflichtung geben:

- Kauf eines Basiswerts (Call)
- Verkauf eines Basiswerts (Put)
Sie haben eine feste Laufzeit und werden meist von Banken herausgegeben.

Optionen

Standardisierte Termingeschäfte, die an Terminbörsen wie der Eurex gehandelt werden. Unterschiede:

- **Europäische Optionen:** Ausübung nur am Verfalltag
- **Amerikanische Optionen:** Ausübung jederzeit während der Laufzeit

Futures

Verträge, bei denen Käufer und Verkäufer verpflichtet sind, einen Basiswert zu einem festgelegten Preis in der Zukunft zu kaufen oder zu verkaufen.

CFDs (Contracts for Difference)

Sie spekulieren direkt auf Kursbewegungen. Bei CFDs können Gewinne hoch ausfallen, aber auch schnelle und hohe Verluste sind möglich. CFDs gelten als besonders risikoreich.

5. Vorteile und Risiken von Hebelprodukten

Vorteile

Hohe Gewinnchancen

Durch den Hebel können kleine Kursbewegungen große Gewinne auslösen.

Breite Einsatzmöglichkeiten

Es gibt Hebelprodukte für viele Märkte und Anlageklassen.

Flexibilität

Man kann auf steigende **und** fallende Kurse setzen.

Risiken

Hohes Verlustrisiko

Der Hebel wirkt in beide Richtungen – falsche Marktentwicklung kann schnell zu hohen Verlusten führen.

Komplexität

Die Produkte sind anspruchsvoll und erfordern Wissen und Erfahrung.

Hohe Volatilität

Kurze Marktbewegungen können zu schnellen Verlusten führen.

Der Handel mit Hebelprodukten sollte nur mit Erfahrung und klarer Risikokontrolle erfolgen.

6. Hebelprodukte für Anfänger

Für Einsteiger sind Hebelprodukte oft nicht geeignet. Sie erfordern:

- solides Marktverständnis
- Erfahrung im Trading
- aktives Risikomanagement